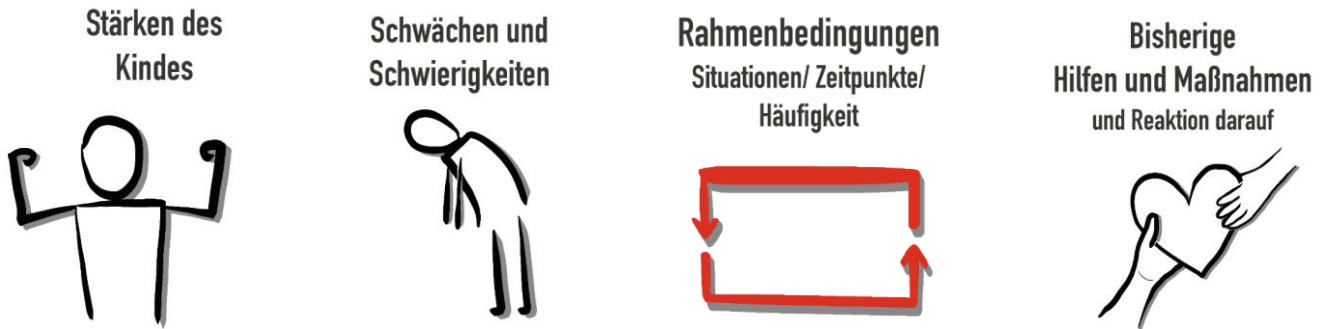


1. Der pädagogische Blick bei auffälligem Verhalten



Verhalten beschreiben

- Wie würden Sie das Kind/ den Jugendlichen beschreiben?
- Was sind die Stärken des Kindes/ Jugendlichen aus Ihrer Sicht?
- Was kann das Kind/ der Jugendliche besonders gut?
- Wie und wann bereitet das Kind/ der Jugendliche Ihnen Freude?
- Welche Schwierigkeiten sehen Sie? Beschreiben Sie bitte so genau wie möglich.
- Wie gravierend schätzen Sie die Schwierigkeiten auf einer Skala von 1 bis 10 (kaum bis enorm) ein?
- In welchen Situationen treten die Schwierigkeiten aus? (z.B. mit bestimmten Personen, bei Leistungsdruck, in Konkurrenzsituationen...)
- Zu welchen Zeiten sind die Schwierigkeiten besonders groß? (z.B. immer nach dem Wochenende)
- Wie häufig zeigen sich die Schwierigkeiten? Seit wann?
- Unter welchen Voraussetzungen zeigen sich die Schwierigkeiten nicht?
- Was wurde unternommen, um die Schwierigkeiten zu lösen?
- Wie reagiert das Kind/ der Jugendliche auf die getroffenen Maßnahmen?
- Wie könnte man das Verhalten zusammengefasst bezeichnen? (z.B. aggressiv, in sich gekehrt, nicht nachvollziehbar, kriminell...)

Quelle: Brandstetter, R. (2021). „Arbeitshilfen Verhalten.“

In den Blick nehmen...

- **Lern- und Arbeitsverhalten** – Ordnung und Sorgfalt, Arbeitstempo, Ausdauer, Belastbarkeit, Konzentration, Pünktlichkeit, Flexibilität, Arbeitsplanung, Teamarbeit
- **Emotionale und soziale Fähigkeiten** – Gefühlserleben, Gefühlsausdruck, Äußern von Bedürfnissen, Selbstkonzept, Selbstvertrauen, Selbstständigkeit, Selbststeuerung, Durchsetzungsvermögen, Interesse, Antrieb/ Motivation, Eigeninitiative, Entscheidungsfähigkeit, Verantwortungsfähigkeit, Nähe und Distanz, Respekt/ Toleranz, Kooperationsfähigkeit, Kritikfähigkeit, Frustrationstoleranz, Konfliktfähigkeit

Quelle: Fleckenstein, J., Jankuhn, S., Meiering S., Scholz, H. (2021). „Diagnostischer Leitfaden zur Feststellung des sonderpädagogischen Unterstützungsbedarfs.“

Fünfstufig beschreibende Formulierungshilfen

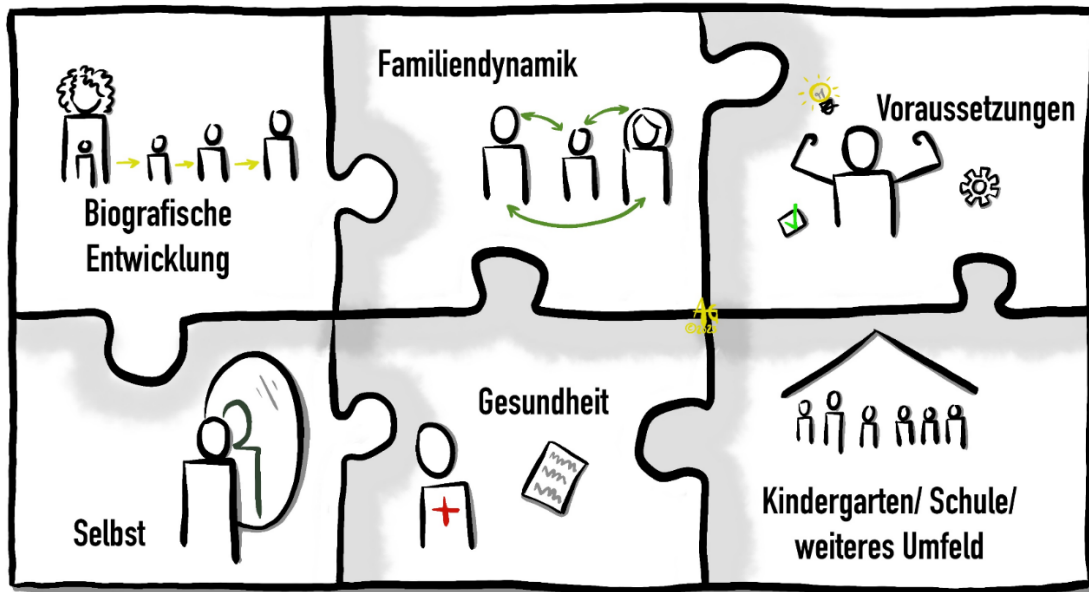
Kann, erreicht, arbeitet, äußert sich, hört ... zu, formuliert, hält sich, erledigt, findet, beteiligt sich, führt, übernimmt, nimmt ... an, geht ... um, verfügt ... über, folgt, trägt ... bei, zeigt ... sich, setzt sich ... auseinander, teilt sich ... ein, bearbeitet, gestaltet, achtet ... auf, wendet ... an, u.v.m.

<ol style="list-style-type: none"> 1. Kann immer – selbstständig, eigeninitiativ, auch bei komplexen Aufgaben, regelmäßig, fundiert, überlegt, konstant, strukturiert, konstruktiv, überdurchschnittlich, sorgfältig, gezielt, präzise, gründlich, aktiv, schnell, durchdacht, planvoll, intensiv, genau, exakt, vollständig, logisch, in hohem Maße, ... 2. Kann meistens – bei Gewährung zusätzlicher Zeit, in überschaubaren Zeiteinheiten, bei vorstrukturierten Arbeitsschritten, bei/ in ritualisierten Abfolgen, mit kleinen Lücken, kann nach Aufforderung, ... 3. Kann oft – häufig, unvollständig, mäßig, schwankend, kann bei überwiegend vorstrukturierten Arbeitsschritten, kann meistens bei/ in ritualisierter Abfolge, kann meistens in überschaubaren Zeiteinheiten, kann bei Gewährung von ausreichend Zeit, 4. Kann ab und zu - selten, zaghaft, gehemmt, kaum, gering, wenig, sporadisch, in Ansätzen, kann bisher kaum, flüchtig, teilweise, ungenau, kann bei Gewährung von viel Zeit, kann bei sehr vorstrukturierten Arbeitsschritten, kann ab und zu bei/ in ritualisierter Abfolgen, kann ab und zu in überschaubaren Zeiteinheiten,... 5. Kann noch nicht – kann trotz Gewährung von zusätzlicher Bearbeitungszeit noch nicht, kann trotz vorstrukturierter Arbeitsschritte noch nicht, kann trotz ritualisierter Abfolgen noch nicht, kann auch in überschaubaren Zeiteinheiten noch nicht... 	<p>Kann mit Unterstützung durch:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aufmunternde, bestätigende, beruhigende, aktivierende, nachfragende, erinnernde, hin-führende Hinweise durch die Lehrkraft - Zusätzliche gegenständliche, bildliche, tabellarische Beispiele - Stichpunktartige, vorstrukturierende Fragestellungen - Zusätzliche, anschauungsgebundene Erläuterungen - Die Zusammenarbeit mit... - Die veränderte Sitzposition an...
---	--

Quelle: Fleckenstein, J., Jankuhn, S., Meiering S., Scholz, H. (2021). „Diagnostischer Leitfaden zur Feststellung des sonderpädagogischen Unterstützungsbedarfs.“

2. Der sonderpädagogische Blick bei auffälligem Verhalten

Relevante Themenfelder



Kriteriale Prüfung innerhalb des Gutachtenprozesses

- in mehreren Lebens- und Bildungsbereichen eingeschränkt/ betroffen (multifaktoriell)
- Häufigkeit und Schweregrad im Vergleich zur Sozialnorm auffällig
- aus Sicht mehrerer Personen (Eltern, Erzieherin, Eingliederungshilfe, Ergotherapie, Kinderarzt...)
- längerfristig (und nicht auf kurzfristige Umbrüche/ einmalige Lebensereignisse hin zurück zu führen)
- von der zeit- und kulturspezifischen Erwartungsnorm unabhängig
- verfestigte Verhaltensweisen die für die Person/ das Umfeld ein gravierendes Problem darstellt (bereits installierte Unterstützungssysteme, z.B. Jugendamt, Familienhilfe...)
- vorhandene Schutzfaktoren gleichen vorhandene Risikofaktoren nicht aus
- Barrieren in den Umweltfaktoren sind zeitnah unveränderlich
- Einschränkungen im Bereich der Körperfunktionen und -strukturen (Anbindung an einen Therapeuten)
- vorhandene ICD-10 Diagnosen (Störungen mit Auswirkungen auf das Sozialverhalten, z.B. Impulskontrollstörung, Bindungsstörung, Trauma, Dissozialität...)
- prognostische Einschätzung: Stagnation schulischer Bildung ohne sonderpädagogische Unterstützung

Quelle: https://www.wsd-bw.de/doku.php?id=wsd:grundlagen:sonderpaedagogisches_handeln_ileb_verhalten

Kontaktmöglichkeit für Einrichtungen im Stadtgebiet Ulm:



Alexandra Grab
a.grab@hzs-ulm.de
0731-161 2996